

über die Sitzung der Arbeitsgruppe Strategische Steuerung und Haushalt

am	29.09.2020	Beginn:	17:30
		Ende:	19:05

Frau Oberbürgermeisterin Seiler begrüßte die Teilnehmer/innen zur heutigen Sitzung und stellte die Tagesordnung vor.

1. Ertragsmöglichkeiten (Gebührenanpassungen/Steuererhöhungen)

Frau Oberbürgermeisterin Seiler informierte, dass die angedachte Überprüfung aller Gebührentatbestände in 2020 Corona-bedingt nicht abgeschlossen werden konnte. Weiterhin soll in dieser Zeit eine Anpassung auch für das Haushaltsjahr 2021 verzichtet werden. Erst für das Haushaltsjahr 2022 soll eine evtl. Anpassung erfolgen. Aus der Arbeitsgruppe gab es hierüber keine negative Meldung so zu verfahren.

2. Vorstellung Eckpunkte Haushalt 2021

investiver Finanzhaushalt:

Die Aufstellung der Investitionsmaßnahmen im Entwurf wurde als Tischvorlage ausgelegt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Liste noch nicht abschließend besprochen ist und es noch zu Veränderungen bzw. Verschiebungen kommen kann.

Frau Heller fragte nach den 0 € Maßnahmen „Lichtsignalanlage Technik-Museum“ und „Neubau Sandhügel“.

Die Aufnahme der Maßnahme „Lichtsignalanlage Technik-Museum“ in die Excel-Liste war ein Versehen. Eine Zeitplanung ist noch nicht bekannt.

Bei der Maßnahme „Neubau Am Sandhügel“ liegt ein Übertragungsfehler vor, hier sind für den Haushalt 2021 130.000 € vorgesehen.

Die Anfrage von Herrn Rottmann bzgl. der Förderung von Neubauten der geplanten Kindertagesstätten wurde dahingehend beantwortet, dass sich dies zurzeit noch in der Prüfung befindet.

Auf die Frage von Frau Dr. Mang-Schäfer nach Fördermitteln für die Investitionen der Maßnahmen „Radverkehr“ steht die Rückmeldung aus dem Fachbereich noch aus und wird nachgereicht.

Ergebnishaushalt

Frau Schmitt-Makdise informiert über den derzeitigen Stand der internen Haushaltsberatungen. Der Fehlbetrag liegt bei rd. 2 Mio. € unter Berücksichtigung der Steuerschätzung vom September 2020. Unter Einbeziehung des tatsächlichen Rechnungsergebnisses 2020 der Gewerbesteuer müssen von Wenigereinnahmen von rd. 8 Mio € gerechnet werden, was den Fehlbetrag erhöhen wird.

Herr Rottmann fragte nach der Summe der gestundeten Beträge der Gewerbesteuer. Ihm wurde mitgeteilt, dass rd. 80 Betriebe eine Stundung beantragt hätten. Die gestundete Summe der Gewerbesteuer beträgt 760.000 €.

Weiterhin bittet Herr Rottmann um Zuleitung der Vorschriften über das Bundes-/Landesprogramm zur Finanzierung des Einnahmefalles der Gewerbesteuer. Als Anlage 1 ist der Entwurf eines Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommune und der neuen Länder beigelegt. Weitere Informationen liegen uns nicht vor.

3. Nachtragshaushalt 2020

Eine Übersicht über die Veränderungen des erforderlichen Nachtragshaushaltsplanes 2020 wurde als Tischvorlage ausgeteilt. Der Nachtrag beschränkt sich auf die gravierenden wesentlichen Veränderungen (> 50.000 €), die durch die Corona-Pandemie entstanden sind. In der Summe erhöht sich der Jahresfehlbetrag um 10.942.860 € auf nunmehr 14.141.940 € (Stand 29.09.2020).

Eine aktualisierte Übersicht mit Stand 30.09.2020 über die Verwendung der Landeszuwendung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Rottmann vermisst die Mindereinnahmen durch den Erlass der Freisitzgebühren. Er bittet um Mitteilung der Summe.

Bei der Erstellung des Entwurfes (Stand: 15.08.2020) waren wir > 50.000 €. Eine erneute Überprüfung ergab die Mindererträge von 140.00 €, die noch in den Nachtrag aufgenommen wurden.

Weiterhin fragt er, ob sich der Rhein-Pfalz-Kreis an den Kosten des Abstrichzentrums beteiligt. Zurzeit steht die Stadt mit dem Landkreis über die Kostenbeteiligung in Verhandlung.

4. Produktergebnisse 2019 / Produktziele 2021

Frau Knoth stellt diese anhand der ausgeteilten Übersichten vor und stellt die Aufstellung zur Diskussion.

Produkt 36400:

Herr Rottmann bittet um Mitteilung der Schulverweigerer insgesamt um eine Bezugsgröße zu haben.

Nach Auskunft des Fachbereichs 4 wurden in den Produktzielen nur die Anzahl der schulabsenten junge Menschen veröffentlicht, die im Rahmen von unserem JUSTiQ-Baustein „Niederschwellige Beratung / Clearing“ erreicht wurden.

Aus folgenden Gründen gibt es keine weiteren Statistiken:

- Es gibt verschiedene Formen von Schulabsentismus, z.B. auch passive Schulverweigerer*innen, die nicht unbedingt als solche auffallen;
- Ebenfalls gibt es eine Dunkelziffer, da nicht alle Lehrer*innen, schulabsente Menschen bei der Schulleitung melden;
- Schulen veröffentlichen nicht gerne eine solche Statistik wegen der Außenwirkung.

Produkt 54100 (FB 5)

Auch fragt Herr Rottmann nach einem Konzept bzw. Zeitplanung für die Umsetzung der restlichen Umbauten der Bushaltestellen, müsste nicht das Ziel erhöht werden?

Hierüber wird nach Aussage von Frau Seiler im nächsten Bauausschuss beraten werden

Produkt 52121:

Frau Dr. Mang-Schäfer bittet, trotz Programmprobleme, und Prüfung ob die Zahl der Bauanträge nicht doch ermittelt werden kann.

Durch die letzte Versionierung der Fachanwendung am 15.11.2018 entstand ein Auswertungsproblem, so dass eine getrennte Auswertung der Jahre 2018 und 2019 nicht mehr möglich ist.

Produkt: 54100: (FB 1))

Die Frage „Warum die Zahl der gemähten Kilometer verringert hat“ hängt damit zusammen, dass aufgrund längeren Reparaturausfalls des Fahrzeuges das Ziel nicht erreicht wurde.

Seitens der Arbeitsgruppe gab es keine weiteren Vorschläge für neue Ziele.

5. Verschiedenes

- a) Frau Dr. Mang-Schäfer fragt an, ob die Arbeitsgruppe nicht über das Ratsinformationssystem abgewickelt werden kann.

Die Prüfung ergab dass, eine Abwicklung möglich ist und wir künftig das System für diese Arbeitsgruppe nutzen werden.

- b) Wie in der Sitzung mitgeteilt, ist dem Protokoll zur Information die Meldung an den Städtetag bzgl. der Übersicht von Auftragsangelegenheiten als Anlage 3 beigefügt.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler schloss um 19:05 Uhr die Sitzung.


Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin